

azar , usain Ibn-Amad al-

Weitere Namensformen	<ul style="list-style-type: none"> • Jazarī, Ḥusayn ibn Aḥmad al- • Ḥusain Ibn-Aḥmad al-Ĝazarī • Ḥusayn b. Aḥmad al-Jazarī 	الجزري، حسين بن احمد حسين بن احمد الجزري
Lebensdaten	* um 995 / 1587 in Aleppo † 1033 / 1623-24 oder 1034 / 1624-25 in Hamah	
Geschlecht	männlich	
Konfession	Sunnit	
Beruf(e)	de Dichter	
Geographischer Wirkungsbereich	de Aleppo	
Literaturangaben	de 'Urḏī: Ma'ādin aḏ-ḡahab, S. 317-322. Muḥibbī: Ḥulāṣat al-aṭar II, S. 79-83, Nr. 368. Ṭabbāḥ: I'lām an-nubalā' VI, S. 203-213. Zirikī: al-A'lām II, S. 232.	
Bemerkung	<p>Besitzer von Beirut AUB MS 808 K453sA (1024 oder 1034). Leser von Gotha orient. A 1220 (Mitte 1.1032). Notiz über von ihm in Aleppo nach seiner Rückkehr aus Ṭarābulus im Gefolge des al-Mu'aiyad Ibn Yūsuf bāšā Ibn Saifā verfasste Schmähverse auf Ḥasan al-Būrīnī in Gotha orient. A 2323 (13.6.1020). Hochbegabter Dichter, vor dem laut al-'Urḏī selbst al-Mutanabbī den Hut hätte ziehen müssen. Von klein auf möchte er Dichter werden, lernt qaṣīden und ihre Bedeutungen auswendig: وأكثر من مطالعة كتب الادب واللغة حتى صار لذلك نحرياً. Wenn man ihn reden hört, hält man ihn für komplett unwissend. Hat sehr schlechte Umgangsformen. Doch als 'Umar al-'Urḏī seinem Sohn Abu-'l-Wafā' einmal aufträgt, ihn mit einer schwierigen qaṣīde als Rätsel auf die Probe zu stellen, erstaunt er alle. In seiner Jugend längerer Aufenthalt in Konstantinopel, auch Reisen nach Ägypten, den Irak und in Syrien. Reger Umgang mit den Banī Saifā in Tripolis, auf die er viele Lobgedichte verfasst. Sein Dīwān ist weit verbreitet.</p>	
Satztyp	person	
Datenquelle	lokaler Datensatz	
erstellt am	2015-08-31T21:51:48.887Z	
letzte Änderung	2021-08-23T08:00:24.302Z	
MyCoRe ID	MyMssPerson_agent_00006939t	
Lizenz	CC BY-NC 4.0	